

Fünf Schotten bringen ein Spektakel mit

„Keltische Nacht“ mit Band „Clanadonia“

WIEMERINGHAUSEN.

Neun Organisatoren aus dem Raum Olsberg, ihre Passion für keltische Musik und eine Idee: „Wir wollen die Band ‚Clanadonia‘ nach Wiemeringhausen holen.“ Nach fünf Monaten voller Anrufe und Fahrten nach Schottland haben die fünf trommelstarken Clanadonia-Männer zugesagt, für die 1. „Keltische Nacht“ am 20. Oktober in Wiemeringhausen, präsentiert von der WESTFALENPOST. Das Organisations-Team gibt Infos.

WESTFALENPOST: Die Kelten kommen mit ihren Trommeln. Was erwartet uns genau?

ORGA-TEAM: Es wird gigantisch. Vor kurzem haben die „Clanadonia“-Jungs auf einer Fähre gespielt. Sie hat geschwankt. Dagegen ist Schützenfestmontag ein Kindergarten! In Schottland sind die fünf musikalischen Stuntmen bereits so was wie Nationalhelden. Dort sind „Clanadonia“ sogar beim 700-jährigen Krönungsjubiläum aufgetreten. Und sie sorgen beim UEFA-Cup-Finale am 16. Mai in Glasgow für Stimmung.

FRAGE: Es ist der erste Auftritt der Band in Deutschland.

ORGA-TEAM: Unsere Buchung war eine Punktlandung. Inzwischen ist die Band so bekannt, dass wir sie wahrscheinlich nicht mehr bekommen hätten.

FRAGE: Wie kam die Idee zur „1. Keltischen Nacht“?

ORGA-TEAM: Wir sind ursprünglich Irish-Folk-Fans, hören „In Extremo“, „Runrig“ und andere Bands. Diese Atmosphäre und die keltisch-gälische Musik sind faszinierend. Und „Clanadonia“ will in unser Dorf kommen, unbedingt. Sogar einen Live-Mitschnitt vom Konzert soll es geben. Von uns aus könnte es morgen losgehen. Und wenn sich jemand verkleiden wür-



Und so sieht es aus, wenn Drummer Tu-Bardh Wilson (l.) und seine Jungs auf der Bühne loslegen.



Noch haben Katja Brandenburg (v.l.), Jürgen Winzer, Karl Gerbracht und Hermann Gast sie nur im Laptop, aber am 20. Oktober kommen „Clanadonia“ nach Wiemeringhausen. Foto: Sonja Funke

de, wäre das toll. Ein Security-Mann will im mittelalterlichen Kostüm kommen.

FRAGE: Wer steckt hinter dem Organisationsteam?

ORGA-TEAM: Eigentlich woll-

ten wir die Keltische Nacht mit einem Stammtisch aus Wiemeringhausen organisieren. Dann scheuten einige das finanzielle Risiko und wir mussten neue Partner suchen. Über Verwandte und Freunde fanden sich Katja und Thomas Brandenburg, Georg und Karo Wiegelmann aus Bruchhausen, Volker Ertel aus Bonn, Fred Holtkamp aus Dortmund, Karl Gerbracht aus Olsberg sowie Hermann-Josef Gast und Jürgen Winzer aus Wiemeringhausen. Es helfen die MC Roadrunner aus Bruchhausen und Radolfzell, der Stammtisch „Teekränzchen“, Musikhaus Wiese, Gasthof Schöttes, die Schützenbruderschaft Wiemeringhausen und viele mehr.

FRAGE: Aber Sie Neun tragen das finanzielle Risiko?

ORGA-TEAM: Das stimmt. Aber dadurch, dass wir früh angefragt haben, hält sich die Gage noch in Grenzen. Wir müssen nur plus-minus Null aus dem Ganzen rauskommen. Das wird nicht so ein großes Problem, wenn wir beim ganzen Drumherum auf dem Teppich bleiben. Das hat uns die Erfahrung der Rocknächte gezeigt, die wir vom Motorradclub mitorganisiert haben. Zudem haben befreundete Clubs schon zugesagt, auch der Runrig-Fan-Club.

Mit Hermann Gast, Katja Brandenburg, Karl-Heinz Gerbracht und Jürgen Winzer sprach Sonja Funke.

Kartenvorverkauf (8,80 Euro): WP-Geschäftsstellen Brilon, Winterberg, Meschede.